

Montage- und Demontageschein Bauanschlussgerät

Kundenangaben

Objekt	Gewünschte Inbetriebnahme
Strasse, Nr.	Gewünschte Absicherung (ab 100A: Wandlermessung) A
PLZ, Ort	Parzellen Nr.
	Kran-Anlaufstrom in Ampère (Mittelwert 10ms) A

Elektroinstallateur**Verrechnungsadresse**

Name/Firma	Name/Firma
Strasse, Nr.	Strasse, Nr.
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon	Telefon
	E-Mail

Bemerkungen

Auszug aus den Netzanschlussrichtlinien

- 17 Zeitlich befristete Anschlüsse**
- 17.1** Für Baustellen und andere temporäre Anlagen erstellt EWS zeitlich befristete Netzanschlüsse und stellt für diese Anschlüsse den effektiv entstandenen Aufwand in Rechnung.
- 17.2** Temporäre Netzanschlüsse dürfen während max. zwei Jahren betrieben werden. Nach Ablauf dieser Frist wird der zeitlich befristete Netzanschluss demontiert oder durch einen ordentlichen Netzanschluss ersetzt.
- 17.3** EWS legt den Netzanschlussort aufgrund der Netzverhältnisse und den Regeln der Technik fest.
- 17.4** Der Netzanschlusskasten ist Eigentum von EWS die Eigentumsgrenze befindet sich demnach an den Abgangsklemmen der Anschlussüberstromunterbrecher im Netzanschlusskasten (Anschlussstelle für das Installationskabel). Die Grenzstelle zwischen Verteilnetz und Installation befindet sich für zeitlich befristete Netzanschlüsse in der Regel an den Eingangsklemmen der Anschlussüberstromunterbrecher im Netzanschlusskasten.
- 17.5** Die Kosten für eventuelle Grab- und Maurerarbeiten, Kabelschutz, Durchleitungsrechte, Landschaften, Mietgebühren, Verschleissmaterial und Unterhalt gehen zu Lasten der Bauherrschaft.
- 17.6** Ausser bei Netzanschlüssen von Baustellen werden bei temporären Anlagen die gleichen Netzkostenbeiträge erhoben wie bei Neuanschlüssen. Bei Ersatz des Anschlusses der temporären Anlagen durch einen definitiven Netzanschluss werden die Netzkostenbeiträge angerechnet.
- 17.7** Allfällige Änderungen oder Verlegungen, die während der Einsatzzeit eines zeitlich befristeten Netzanschlusses notwendig werden, gehen vollumfänglich zu Lasten des Kunden. Dies gilt insbesondere für die Verlegung der Netzanschlussstelle aufgrund unzulässiger Netzurückwirkungen aus dem Betrieb des temporären Netzanschlusses in das Verteilnetz von EWS, wie z.B. Flicker, Spannungseinbrüchen, Oberwellen. Diese Arbeiten werden ausschliesslich von EWS ausgeführt.
- 17.8** Falls der Kunde den Leistungsbezug über die vereinbarte bezugsberechtigte Leistung hinaus erhöht oder unzulässige Spannungsbeeinflussungen verursacht, gehen sämtliche daraus entstehenden Schäden und Kosten zu seinen Lasten.

Kontaktperson

Name	Telefon
------	---------

Der Besteller bestätigt, dass er mir den Bedingungen von EWS einverstanden ist.

Ort und Datum	Name
---------------	------

Bauanschlussgerät

wird vom Elektrizitätswerk ausgefüllt

Daten Bauanschlussgerät

Anschlussgerät Nr. _____

Zähler Nr. _____

TST Nr. _____

Trafostation _____

Montage

ausgeführt durch _____

Datum _____

Zeit _____

☐ Fernauslesung _____

Zählerstand HT _____

Zählerstand NT _____

L1-PEN	V	L1-LV	V
L2-PEN	V	L1-L3	V
L3-PEN	V	L2-L3	V

Demontage

ausgeführt durch _____

Datum _____

Zeit _____

☐ Fernauslesung _____

Zählerstand HT _____

Zählerstand NT _____

Drehrichtung ☐ rechts ☐ links VK TS beschriftet ☐ Ja

Abrechnung

<input type="checkbox"/> Montage-/Demontagepauschale CHF 450 _____	<input type="checkbox"/> Definitives Kabel bis zum Grundstück CHF 350 _____
<input type="checkbox"/> Montage-/Demontagepauschale CHF 1250 _____	<input type="checkbox"/> Spez. Abrechnung _____

Mietdauer in Tagen

Mietpreis _____ ☐ CHF 4 Tag ☐ CHF 6 Tag ☐ CHF _____

Gewünschte Inbetriebnahme

Gewünschte Abmeldung

Art. 35 NIV Nachweis der Übernahme Installation

Übernimmt der Nutzer vom Ersteller ein Bauprovisorium, so muss er mit einem Sicherheitsnachweis Artikel 37 nachweisen dass die Installation:

a. den Vorschriften dieser Verordnung und den Regeln der Technik entspricht;

b. nach Artikel 24 kontrolliert wurde

3. Übernimmt der Nutzer vom Ersteller ein Bauprovisorium, so veranlasst er innerhalb von sechs Monaten eine Abnahmekontrolle durch ein unabhängiges Kontrollorgan oder eine akkreditierte Inspektionsstelle.

Bemerkungen _____

Sicherheitsnachweis

gemäss Verordnung über elektrische Niederspannungsinstallationen (NIV, SR 734.27)
Pro Zählerstromkreis ein SiNa Nr. _____

Eigentümer der Installation

Name/Firma _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Verwaltung

Name/Firma _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
E-Mail _____

Elektroinstallateur Bew.-Nr. I

Name/Firma _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____

Unabhängiges Kontrollorgan Bew.-Nr. K-

Name/Firma _____
Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____

Ort der Installation

Strasse, Nr. _____
PLZ, Ort _____

Gebäudeart

Anschlussgerät Nr. _____
Inst.-Anzeige Nr. / vom: _____
☐ Gebäudeteil ☐ ZEV

Durchgeführte Kontrollen

Kontrollperiode

- ☐ Schlusskontrolle ☐ 1 Jahr
☐ Abnahme Kontrolle AK ☐ 3 Jahre
☐ Periodische Kontrolle PK ☐ 5 Jahre
☐ _____ ☐ 5 Jahre (Sch III)
☐ _____ ☐ 10 Jahre
☐ _____ ☐ 20 Jahre

Kontrollumfang / Ausgeführte Installation

- ☐ Neuanlage ☐ Erweiterung ☐ Änderung / Umbau
☐ Temporäre Anlage ☐ Spezialinst. _____

Datum SK:

Datum AK / PK:

Technische Angaben

Schutz-System ☐ TN-S ☐ TN-C ☐ TN-C-S ☐ Sch III _____
Anschlussüberstromunterbrecher I_N _____ A Anlagenteil _____

Anlage / Stromkreis		Überstrom-Schutzeinrichtung am Anschlusspunkt der Installation		I K Anfang L-PE (A)	I K Ende PE (A)	R ISO (M Ohm)
Zähler Nr.	Stromkunde / Nutzung	Art, Charakteristik	I N (A)			

Die Unterzeichner bestätigen, dass die Installationen gemäss nIV (insb. Art. 3 und 4) und den gültigen Normen geprüft wurden und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Dieses Dokument bildet den Sicherheitsnachweis für die erwähnten elektrischen Installationen im Sinne der NIV und ist vom Eigentümer bis zur nächsten (periodischen) Kontrolle aufzubewahren. Wer vorgeschriebene Kontrollen nicht oder in schwerwiegender Weise nicht korrekt ausführt oder Installationen mit gefährlichen Mängeln dem Eigentümer übergibt, macht sich strafbar (NIV Art. 42 c).

Unterschriften Elektroinstallateur

Unterschriften unabhängiges Kontrollorgan

Kontrollberechtigter

Unterschriftsberechtigter

Kontrollberechtigter

Unterschriftsberechtigter

Name und Vorname (Blockschrift)

Name und Vorname (Blockschrift)

Name und Vorname (Blockschrift)

Name und Vorname (Blockschrift)

Datum:

Datum:

Beilagen: ☐ Mess- und Prüfprotokoll
☐ Mess- und Prüfprotokoll Photovoltaik
☐ _____

Netzbetreiberin / ESTI

Stichproben ☐ Ja
☐ Nein

Eingang am

☐ Plomben wurden entfernt
Verteiler ☐ SiNa + Zusatzdokument an Eigentümer / Verwaltung
☐ SiNa an Netzbetreiber / ESTI
☐ Kein Mängel festgestellt
☐ Mängelbericht erstellt
☐ Anlage plombiert Datum, Visum _____

Mess- und Prüfprotokoll

Eigentümer der Installation

Name/Firma _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Verwaltung

Name/Firma _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Elektroinstallateur Bew.-Nr. I

Name/Firma _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 E-Mail _____

Unabhängiges Kontrollorgan Bew.-Nr. K-

Name/Firma _____
 Strasse, Nr. _____
 PLZ, Ort _____
 Telefon _____

Ort der Installation

Strasse, Nr. _____
 PLZ, Ort _____

Gebäudeart

Objekt Nr. _____ Stockwerk / Lage _____
 Inst.-Anzeige Nr. / vom: _____
☐ Gebäudeteil ☐ ZEV

Durchgeführte Kontrollen

Kontrollperiode

- ☐ Schlusskontrolle ☐ 1 Jahr
☐ Abnahme Kontrolle AK ☐ 3 Jahre
☐ Periodische Kontrolle PK ☐ 5 Jahre
☐ _____ ☐ 5 Jahre (Sch III)
☐ _____ ☐ 10 Jahre
☐ _____ ☐ 20 Jahre

Datum SK:

Kontrollumfang / Ausgeführte Installation

- ☐ Neuanlage ☐ Erweiterung ☐ Änderung / Umbau
☐ Temporäre Anlage ☐ Spezialinst.

Datum AK / PK:

Sichtprüfung

- ☐ Richtige Auswahl und Anordnung der Betriebsmittel (Umgebungsbed.)
☐ Basisschutz (Schutz gegen direktes Berühren)
☐ Beachtung vom Hersteller mitgelieferte technische Unterlagen
☐ Abschalt- und Trennvorrichtungen
☐ Sicherheits-Einrichtungen / Anlage- Revisionsschalter
☐ Brandabschottung vorhanden
☐ Leitungsverlegung (Bemessung / Anordnung / Kennzeichnung)
☐ Kennzeichnung der Stromkreise, Überstrom-Schutzeinrichtung etc.
☐ Zugänglichkeit der Betriebsmittel
☐ _____

Schutz-System:

- ☐ TN-S ☐ TN-C ☐ TN-C-S ☐ Sch III ☐ _____
☐ Erder
☐ Fundament ☐ Tiefenerder ☐ Branderder ☐ _____
☐ Schutzpotenzialausgleich
☐ Zusätzlicher örtlicher Schutzpotenzial
☐ Anordnung der Busgeräte im Verteiler (Abstände)
☐ Busleitung / Aktoren gemäss höchster Spannung
☐ Auswahl und Einstellung von Schutz-, Überw.-Einrichtung
☐ Vorhandensein von Schaltplänen, Warn-, Verbotsscheiben

Funktionsprüfung und Messung

- ☐ Leitfähigkeit des Schutzleiters, Schutzpotenzialausgleich
☐ Automatische Abschaltung im Fehlerfall
☐ Rechtsdrehfeld der Drehstromsteckdose
 Gemessene Netzspannung (V) _____

Unterschriften unabhängiges Kontrollorgan

- ☐ Funktion Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD)
☐ Spannungsfall eingehalten
☐ _____
☐ _____

Verwendete Messgeräte nach SN EN 61557

(Fabrikat und Typ) _____

Prüfung durchgeführt nach

- ☐ NIV ☐ NIN (SN 411000) Jahr _____
☐ SN NE 60204 ☐ HV _____
☐ Werkvorschriften (TAB) ☐ D-A-CH-CZ
☐ SNR 464022 Blitzschutz ☐ SNR 46113 Fundamenteerder

[illegible]

Schaltgerätekombination

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> SK Identifikation nach EN 61 439 | <input type="checkbox"/> asbestfrei |
| <input type="checkbox"/> SK Identifikation nach SNG 461439 | <input type="checkbox"/> asbestverdacht |
| <input type="checkbox"/> Herstellererklärung mit Stücknachweis | |
| <input type="checkbox"/> SK in die Schlusskontrolle der Installation mit einbezogen | |

Dokumentation

- ☐ Anlagedokumentation übergeben
- ☐ Schema
- ☐ _____
- ☐ _____

Kontrollberechtigter

Unterschrift

Name und Vorname (Blockschrift)

Name und Vorname (Blockschrift)

Datum: _____